



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Landesamt für Zentrale
Polizeiliche Dienste

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze

Jahresbericht Fußball Saison 2023/24

Berichtszeitraum 01.07.2023 - 30.06.2024

Stand: 07.10.2024



Inhalt	Seite
Vorwort	3
1. Zusammenfassung	4
2. Datenbasis	5
3. Betrachtung der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, des DFB-Pokals sowie der Reisewege	6
3.1 Veranstaltungslage	6
3.2 Störerlage	7
3.2.1 Gewaltpotenzial	7
3.2.2 Politische Motivation	8
3.3 Sicherheitslage	8
3.3.1 Verletzte Personen	8
3.3.2 Strafverfahren	11
3.3.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	13
3.3.4 Tatorte	15
3.3.5 Drittortauseinandersetzungen	15
3.3.6 Sichergestellte/Beschlagnahmte Gegenstände	16
3.3.7 Stadionverbote	16
3.4 Personelle Belastung der Polizeibehörden	17
4. Betrachtung der UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und sonstigen Spiele	18
4.1 Veranstaltungslage	18
4.2 Sicherheitslage	18
4.2.1 Verletzte	18
4.2.2 Strafverfahren	19
4.2.3 Freiheitsentziehende/-beschränkte Maßnahmen	20
4.3 Personelle Belastung	21
5. Betrachtung der Regionalligen	22
5.1 Gewaltpotenzial	22
5.2 Sicherheitslage	23
5.2.1 Verletzte Personen	23
5.2.2 Strafverfahren	25
5.2.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	25
5.3 Personelle Belastung	26

Vorwort

Die Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze (ZIS) mit Sitz beim Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen (LZPD NRW) gewährleistet die zentrale Informationsverarbeitung im Zusammenhang mit Sportgroßveranstaltungen. Ein Schwerpunkt hierbei bildet der Fußballsport ab, da in diesem Zusammenhang wiederkehrend Störungen auftreten. Im Fokus der Betrachtung stehen gewalttätige Störer auf nationaler sowie internationaler Ebene, die die Bühne des Sports nutzen und mit Gewalttaten und weiteren anlassbezogenen Straftaten innerhalb und außerhalb der Sportstätten die öffentliche Sicherheit gefährden. Ziel der ZIS sowie aller beteiligten Polizeibehörden und Netzwerkpartner ist es, anlassbezogene Störungen bei Sportveranstaltungen zu minimieren und friedliche Spieltage zu ermöglichen.

Dazu koordiniert die ZIS den Informationsaustausch zwischen nationalen und internationalen Polizeibehörden und ist zentraler Ansprechpartner in Bezug auf sportliche Großereignisse. Sie sammelt, analysiert, bewertet und bereitet Daten auf, um diese an die Landesinformationsstellen Sporteinsätze, die Informationsstelle Sport des Bundespolizeipräsidiums und/oder an die Fußballinformationsstellen anderer Nationen zu steuern. Darüber hinaus arbeitet die ZIS mit vielen weiteren Netzwerkpartnern wie Kommunen, Sportverbänden, Vereinen und Transportunternehmen zusammen und leistet damit einen wichtigen Beitrag, um Sportveranstaltungen möglichst sicher zu gestalten.

Der vorliegende ZIS-Jahresbericht Fußball ist eine Dokumentation polizeilicher Erkenntnisse zu der zurückliegenden Saison. Die zugrunde liegenden Daten erlauben eine objektivierte Grundlage für die Erkennung von Tendenzen und Entwicklungen im Bereich Fußball und Gewalt. Ziel des Jahresberichtes ist es, eine gemeinsame Grundlage für Polizeibehörden, Netzwerkpartner und die öffentliche Betrachtung abzubilden. Hierdurch sollen eine problemorientierte Fokussierung im Rahmen der Netzwerkarbeit und die Fortentwicklung von Strategien ermöglicht werden. Die hierzu erfassten Daten der Polizeibehörden sind nach einheitlichen Parametern in einem standardisierten Verfahren turnusmäßig erfasst worden. Die ZIS begleitet diesen Prozess durchgängig in Zusammenarbeit mit den Landesinformationsstellen Sporteinsätze und der Informationsstelle Sport des Bundespolizeipräsidiums.

1. Zusammenfassung

Dieser Bericht stellt die bundesweite Sicherheitslage „Fußball“ in Bezug auf die ausgewerteten **1.150** (1.157)¹ Spiele² der Mannschaften der ersten drei Spielklassen aus den Bereichen des Ligaspielbetriebs (davon **993** (992) Ligaspiele³), des DFB-Pokals, des internationalen und sonstigen Spielbetriebs an den Standorten der ersten drei Spielklassen sowie der **1.531** (1.647) Spiele der fünf Regionalligen dar.

Bei den Ligaspielen der ersten drei Spielklassen, dem DFB-Pokal, den UEFA-Clubwettbewerbe und sonstigen Spielen wurden mit insgesamt **ca. 28,65 Millionen** (ca. 26,48 Millionen) **etwa 8,2 Prozent** mehr Zuschauende als in der Saison 2022/23 verzeichnet.

Nach Angaben der Polizeibehörden lag das gewaltbereite Potenzial in den Anhängerschaften der Vereine der ersten drei Spielklassen im Berichtszeitraum bei **13.812** (13.608) Personen. Insgesamt wurden während des Ligaspielbetriebes der ersten drei Ligen **1.338** (1.176) Personen verletzt, davon **306** (220) Polizeivollzugsbeamten/Polizeivollzugsbeamte.

Weiterhin wurden im Bereich der ersten drei Spielklassen, Spielen des DFB-Pokals, internationalen und sonstigen Spielen insgesamt **7.351** (6.549) Strafverfahren eingeleitet, darunter **168** (107) Delikte, die im Kontext einer rechtspolitischen Gesinnung zu betrachten sind. Es wurden insgesamt **6.513** (8.101) freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen (feM/fbM) durchgeführt. Die Arbeitsbelastung der Polizeibehörden der Länder und des Bundes zur unmittelbaren Einsatzbewältigung lag hierbei im Berichtszeitraum bei **2.448.221** (2.418.193) Stunden.

Für die Spiele der ersten drei Spielklassen, die in diesen Standorten ausgetragenen Begegnungen des DFB-Pokals, der UEFA-Club-Wettbewerbe sowie sonstige Spiele und der Länderspiele wurden im Berichtszeitraum damit zusammenfassend folgende statistische Daten festgestellt:

¹ Zur Information in Klammern die Werte der Saison 2022/23.

² Darunter das witterungsbedingt abgesagte Spiel 1. FC Saarbrücken gegen Borussia Mönchengladbach im DFB-Pokal am 07.02.2024.

³ Darunter das witterungsbedingt abgebrochene Spiel 1. FC Saarbrücken gegen Dynamo Dresden in der 3. Liga am 29.10.2023 als 381. Spiel.

Deutschland

Veranstaltungslage Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, DFB-Pokal, UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele

2022/23; 2023/24

	22/23	23/24	
feM/fbM	8.101	6.513	-1.588
Strafverfahren	6.549	7.351	802
verletzte Personen	1.359	1.509	150
Arbeitsstunden	2.418.193	2.448.221	30.028

Damit ergeben sich nach dem Ampelsystem in allen Kennzahlenbereichen durchgängig rote Zahlen. In der Gesamtbetrachtung spricht diese Entwicklung nicht für eine Entspannung, sondern für eine Verschlechterung der Sicherheitslage im Bereich im Vergleich zum Vorberichtszeitraum.

Im Bereich der **Regionalligen** wurden im Zusammenhang mit den durchgeführten **1.531** (1.647) Spielen insgesamt rund 2,55 Millionen Zuschauer festgestellt, **320** (181) Personen verletzt, darunter **191** (63) Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamte, **1.215** (946) Strafverfahren eingeleitet und **958** (646) freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen durchgeführt. Zur Bewältigung der Einsätze anlässlich des Spielbetriebs in den Regionalligen wurden insgesamt rund **401.000** (399.000) Stunden geleistet. Damit haben sich im Vergleich zur Saison 2022/23 auch im Bereich der Regionalligen alle Kennzahlen negativ entwickelt.

2. Datenbasis

Die Daten dieses Berichtes stammen aus dem unmittelbaren Informationsaustausch der Polizeibehörden anlässlich von Fußballeinsätzen.

Der Ligaspielbetrieb stellt eine jährlich wiederkehrende Konstante dar, der Zufallskonstellationen des DFB-Pokal, des internationalen und sonstigen Spielbetriebs weitgehend ausblendet. Daher wird im Kapitel 3.3.1 die Anzahl von verletzten Personen anlässlich der Begegnungen im DFB-Pokal separat ausgewiesen, da diese Spiele nicht immer an einem Standort der ersten drei Ligen durchgeführt wurden und der Pokalwettbewerb aufgrund des Zufallscharakters für einen jährlich wiederkehrenden Vergleich im Bereich der Verletztenzahlen nicht herangezogen wird. Auch in weiteren Kapiteln findet der Spielbetrieb der ersten drei Spielklassen aus dem vorgenannten Grund gesonderte Betrachtung.

In der Saison 2023/24 spielten insgesamt **54** Vereine mit **56** Mannschaften in den ersten drei Ligen. Mit Borussia Dortmund II und dem SC Freiburg II waren zwei 2. Mannschaften in der 3. Liga vertreten.

Dabei gehörten **36** Vereine der Bundesliga und der 2. Bundesliga (jeweils 18 Vereine) an. Die 3. Liga umfasste **20** Vereine. Die Regionalligen beinhalteten **92** Vereine.

3. Betrachtung der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, des DFB-Pokals sowie der Reisewege

3.1 Veranstaltungslage

Für den Ligaspielbetrieb der ersten drei Ligen und den Wettbewerb des DFB-Pokals sowie der korrespondierenden Reisewege, die in der Regel in diesem Bericht durch die Daten der Bundespolizei abgebildet werden, berücksichtigt der Jahresbericht **1.037** (1.038) **Fußballspiele**, die polizeiliche Einsatzmaßnahmen erforderten und sich auf die nachfolgend genannten Wettbewerbe verteilen:

Deutschland

Veranstaltungslage Bundesliga, 2. Bundesliga, DFB-Pokal

2022/23; 2023/24

	22/23	23/24	
Bundesliga	306	306	0
2. Bundesliga	306	306	0
3. Liga	380	381	1
DFB-Pokal	46	44	-2
	1038	1037	-1

Die Ligaspiele der ersten drei Ligen und die Spiele des DFB-Pokals wurden von insgesamt ca. **25,49 Millionen** (23,95 Millionen) Zuschauern besucht, davon:

Deutschland

Besucherzahlen Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal

2023/24

	22/23	23/24	
Bundesliga	12.900.000	11.850.000	-1.050.000
2. Bundesliga	6.800.000	8.850.000	2.050.000
3. Liga	3.100.000	3.620.000	520.000
DFB-Pokal	1.150.000	1.170.000	20.000
	23.950.000	25.490.000	1.540.000

In der Saison 2023/24 hat sich die Zuschauerzahl mit rund **1,54 Millionen Zuschauern** um rund **6,43 Prozent** im Vergleich zur Saison 2022/23 erhöht.

3.2 Störerlage

Allgemeine Angaben (Phänomenologie, Verhaltensweisen) zu gewaltbereiten bzw. gewaltsuchenden Personen können der letzten ausführlichen Darstellung im ZIS-Jahresbericht 2019/20⁴ entnommen werden.

Die grundsätzliche Einteilung der Zuschauer erfolgt nach den im Abschlussbericht der AG "Sport und Sicherheit" vom 23.07.1991 festgestellten Kriterien in die Kategorien A, B und C:

Kategorie -A- = der friedliche "Fan"

Kategorie -B- = der gewaltbereite/-geneigte "Fan"

Kategorie -C- = der gewaltsuchende "Fan"

3.2.1 Gewaltpotenzial

Die **geschätzten** Angaben der Polizeibehörden über Personen der Kategorie B und der Kategorie C in den Anhängerschaften beider Bundesligen sowie der 3. Liga summierten sich in der abgelaufenen Saison 2023/24 auf **13.812** Personen (13.608). Darunter befinden sich **10.691** (10.601) Personen der Kategorie B und **3.121** (3.007) der Kategorie C.

Gegenüber der Saison 2022/23 ist die Anzahl der Personen der Kategorien B und C damit um **204** oder **rund 1,5 Prozent** gestiegen. Dies liegt neben den üblichen auf- und abstiegsbedingten Schwankungen auch in der veränderten Risikoklientel einzelner Vereine begründet.

Deutschland

Störerlage Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga

2023/24

	Gesamt	Kategorie B	Kategorie C
Bundesliga	4.581	3.476	1.105
2. Bundesliga	5.340	4.308	1.032
3. Liga	3.891	2.907	984
	13.812	10.691	3.121

⁴ <https://lzp.d.polizei.nrw/sites/default/files/2020-11/Z-201012-1%28ZIS-Jahresbericht%202019-2020%2C%20final%20-%20Stand%2012.10.2020%29.pdf>

3.2.2 Politische Motivation

Der Abgleich polizeilicher Datenbestände für die Saison 2023/24 ermöglicht die Bestimmung der Schnittmenge dort erfasster Angehöriger der Störerszenen („Gewalttäter Sport“) mit Angehörigen der Politisch Motivierten Kriminalität (PMK). Nach dieser Auswertung sind **79** (101) Personen oder **ca. 1,1 Prozent** (1,8 Prozent) der bundesweit erfassten „Gewalttäter Sport“ dem rechtsmotivierten und **58** (62) Personen oder **ca. 0,8 Prozent** (1,1 Prozent) dem linksmotivierten Spektrum zuzurechnen. Gegenüber der Saison 2022/23 verbleiben damit die Werte des prozentualen Anteils der rechts- und linksmotivierten Personen, die in der Datei „Gewalttäter Sport“ gespeichert sind, weiterhin im sehr niedrigen einstelligen Bereich.

Straftaten, die auf eine rechtsorientierte Gesinnung hinweisen (z. B. § 86 a StGB „Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen“) wurden ebenfalls im einstelligen niedrigen Prozentbereich (2,3 Prozent) registriert. Die absolute Anzahl von **168** (107) der eingeleiteten Strafverfahren in diesem Bereich entspricht jedoch einer Steigerung von rund **57 Prozent** im Vergleich zum Vorberichtszeitraum. Insbesondere im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb in der 3. Liga ist ein Anstieg der rechtsmotivierten Delikte festzustellen, deren Anteil am Gesamtaufkommen der Straftaten im Bereich der 3. Liga von 2,1 auf 5,6 Prozent (inklusive der eingeleiteten Strafverfahren im Bereich der Bundespolizei im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb der 3. Liga) gestiegen ist.

3.3 Sicherheitslage

3.3.1 Verletzte Personen

Die Gesamtanzahl der Verletzten lag in der Saison 2023/24 bei insgesamt **1.338** (1.176) Personen und mit **+162 Personen** um **13,8 Prozent höher** als im betrachteten Vergleichszeitraum 2022/23 bei den Ligaspielen in den ersten drei Ligen. Insbesondere bei Polizei- (**plus rund 39 Prozent**) und Ordnungskräften (**plus rund 98 Prozent**) sind im aktuellen Berichtszeitraum hohe Steigerungen zu beobachten.

Die festgestellte Verletztenanzahl im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei wird über alle Ligen abgebildet, da auf den Reisewegen eine konsequente Differenzierung der Spielklassen nicht möglich ist. Die Zusammensetzung ergibt sich wie folgt:

Deutschland

Verletzte Personen im Ligaspielbetrieb

2022/23; 2023/24

	22/23	23/24	
Bundesliga	412	470	58
2. Bundesliga	383	483	100
3. Liga	191	214	23
BPol	190	171	-19
	1.176	1.338	162

Bei den Spielen des DFB-Pokals wurden **70** (95) verletzte Personen erfasst.

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeien der Länder ergab sich im Hinblick auf die Entwicklung der Verletzungszahlen während des Saisonverlaufes 2023/24 an den Standorten der jeweiligen Liga im Hinblick auf die Verteilung ein ähnliches Bild. Während das Gros der Spiele im Hinblick auf verletzte Personen im unteren einstelligen Bereich verblieb, kam es ligaübergreifend wiederkehrend immer wieder zu Spielen mit gruppenspezifischen Störpotenzial, bei denen eine höhere Anzahl von verletzten Personen verzeichnet wurden.

Im Hinblick auf die Verletzungszahlen aufgrund gruppenspezifischer Sicherheitsstörungen ragte in der Gesamtbetrachtung zahlenmäßig die Begegnung **Eintracht Frankfurt gegen den VfB Stuttgart am 25.11.2023 mit 116 verletzten Personen** heraus. Dies entspricht einem Anteil von fast zehn Prozent der Gesamtanzahl verletzter Personen, bei gerade einmal einer von insgesamt 993 Begegnungen (dies entspricht einem Anteil von 0,1 Prozent). In der Vorspielphase wurden zunächst Mitarbeiter des Ordnungsdienstes sowie Rettungssanitäter von etwa **40 verummten Frankfurter Störern** körperlich angegriffen. Eintreffende Polizeikräfte versuchten, die Lage durch Errichten einer Polizeikette zu beruhigen. In der Folge wurden die Einsatzkräfte immer wieder mit Gegenständen angegriffen und beworfen. Teilweise hatten sich bis zu **ca. 150 Gewalttäter aus der Anhängerschaft des Heimvereins** an diesen Aktionen beteiligt. Erst durch die Hinzuziehung weiterer starker Unterstützungskräfte konnte die Lage stabilisiert werden. Insgesamt wurden im Verlauf dieser Angriffe jeweils mehr als **50 Polizeibeamte und Ordnungskräfte** verletzt.

Die Anteile der Verletzungsursachen Pyrotechnik, polizeilicher Reizstoff und sonstige Verletzungsarten, im Wesentlichen Körperverletzungen nach gewalttätigen Auseinandersetzungen, im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb der ersten drei Ligen ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

ZIS – Jahresbericht Fußball Saison 2023/2024

Deutschland

Verletzte im Ligaspielbetrieb detailliert

2022/23; 2023/24

	22/23	23/24
PVB	220	306
davon Bundesliga	67	113
davon Pyrotechnik	1	0
pol. Reizstoff	10	18
Sonstige	56	95
davon 2. Bundesliga	71	122
davon Pyrotechnik	8	11
pol. Reizstoff	17	6
Sonstige	46	105
davon 3. Liga	35	26
davon Pyrotechnik	2	1
pol. Reizstoff	2	3
Sonstige	31	22
davon BPol	47	45
davon Pyrotechnik	1	2
pol. Reizstoff	1	18
Sonstige	45	25
Unbeteiligte/ Geschädigte	625	617
davon Bundesliga	277	187
davon Pyrotechnik	27	25
pol. Reizstoff	17	1
Sonstige	233	161
davon 2. Bundesliga	186	236
davon Pyrotechnik	25	28
pol. Reizstoff	1	25
Sonstige	160	183
davon 3. Liga	76	119
davon Pyrotechnik	9	33
pol. Reizstoff	0	1
Sonstige	67	85
davon BPol	86	75
davon Pyrotechnik	1	4
pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	85	71

	22/23	23/24
Störer	250	255
davon Bundesliga	38	83
davon Pyrotechnik	0	1
pol. Reizstoff	0	14
Sonstige	38	68
davon 2. Bundesliga	107	62
davon Pyrotechnik	1	0
pol. Reizstoff	10	6
Sonstige	96	56
davon 3. Liga	50	59
davon Pyrotechnik	1	1
pol. Reizstoff	11	33
Sonstige	38	25
davon BPol	55	51
davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	18
Sonstige	55	33
Ordner	81	160
davon Bundesliga	30	87
davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	30	87
davon 2. Bundesliga	19	63
davon Pyrotechnik	0	6
pol. Reizstoff	0	10
Sonstige	19	47
davon 3. Liga	30	10
davon Pyrotechnik	16	2
pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	14	8
davon BPol	2	0
davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	2	0

3.3.2 Strafverfahren

Im Berichtszeitraum wurden im Ligaspielbetrieb der ersten drei Ligen und dem DFB-Pokal insgesamt **6.577** (5.810) und damit **13,2 Prozent mehr** Strafverfahren als in der Saison 2022/23 eingeleitet, davon **5.450** (4.596) durch die einsatzführenden Dienststellen der Polizeien der Länder und **1.127** (1.214) durch die Bundespolizei.

Bezogen auf die unterschiedlichen Wettbewerbe ergibt sich für die Polizeien der Länder folgendes Bild:

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal durch die Länderpolizeien

2022/23; 2023/24

	22/23	23/24	
Bundesliga	1.985	1.923	-62
2. Bundesliga	1.520	2.267	747
3. Liga	814	922	108
DFB-Pokal	277	338	61
	4.596	5.450	854

Die **1.214** durch die Bundespolizei eingeleiteten Strafverfahren verteilen sich wie folgt auf die nachfolgenden Wettbewerbe:

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal durch die Bundespolizei

2022/23; 2023/24

	22/23	23/24	
Bundesliga	442	203	-239
2. Bundesliga	516	667	151
3. Liga	221	197	-24
DFB-Pokal	35	60	25
	1214	1.127	-87

Im **Ligaspielbetrieb** (ohne DFB-Pokal) entfielen im Berichtszeitraum **42,6** (38,9) Prozent der **6.179** (5.498) erfassten Strafverfahren auf **anlasstypische Delikte** (Körperverletzung, Widerstand, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung). Bei einer zusätzlichen Subsumtion der **721** (733) Verstöße gegen das SprengG in diesem Kontext erhöht sich der Anteil auf **54,3** (52,2) Prozent. Die rund **zweiprozentige** Erhöhung indiziert auf den ersten Blick eine noch moderate Veränderung hinsichtlich der anlassty-

pischen Delikte im und um die Stadien. Der Missbrauch von pyrotechnischen Erzeugnissen im und um die Stadien wird jedoch in den Ländern vielfach als Ordnungswidrigkeit geahndet. Nachdem sich die Anzahl festgestellter Sprengstoffverstöße nach dem Ordnungswidrigkeitenrecht im Vorberichtszeitraum mehr als verzehnfacht hatte (von 242 auf 2.575 Verstöße), ist die Anzahl der Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit dem Missbrauch von pyrotechnischen Erzeugnissen im und um ein Stadion auch in der Saison 2023/24 im Vergleich von **2.575** Verstößen (2022/23) im gegenwärtigen Berichtszeitraum auf **2.766** Verstöße gestiegen und hat sich damit in diesem Bereich um **7,4 Prozent** erhöht. Der Missbrauch von pyrotechnischen Gegenständen ist damit in der Saison 2023/24 im Vergleich zur Saison 2022/23 erneut gestiegen.

Eine Gliederung der anlasstypischen Delikte schlüsselt die **6.179** Strafverfahren für die ersten drei Spielklassen wie folgt auf (oben genannte Ordnungswidrigkeiten wegen Missbrauches von Pyrotechnik sind darin nicht enthalten):

Deutschland
Strafverfahren, detailliert, nur Ligaspiele
2023/24

	Bundesliga	2.Bundesliga	3. Liga	BPol	Gesamt
Tötungsdelikte (Versuch)	-	-	-	-	-
Körperverletzungsdelikte	474	529	157	247	1.407
Widerstand	38	48	15	60	161
Landfriedensbruch	95	384	17	29	525
Sachbeschädigung	107	151	104	178	540
Diebstahl	101	97	29	46	273
Raub	73	91	38	23	225
Hausfriedensbruch	67	51	15	3	136
Erschleichen von Leistungen	68	25	4	4	101
Verstoß gg. Waffengesetz	2	3	5	1	11
Strafverfahren (rechsmotiviert)	22	32	23	62	139
Bedrohung/ Nötigung	25	26	11	26	88
Verstoß gg. BtmG	112	89	41	27	269
Verstoß gg. SprengG	214	252	211	44	721
Sonstige (§§ 145 d, 185, 315 c StGB etc.)	525	489	252	317	1.583
	1.923	2.267	922	1.067	6.179

Die prozentuale Deliktverteilung der **6.179** Strafverfahren ergibt sich aus folgender Tabelle:

Deutschland

Anteile der anlasstypischen Delikte Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga in %
2022/23; 2023/24

	Bundesliga	2. Bundesliga	3. Liga
Körperverletzungsdelikte	27,0 (26,4)	29,9 (23,7)	22,7 (18,6)
Widerstand	2,9 (2,4)	4,0 (2,9)	2,8 (3,1)
Landfriedensbruch	5,2 (1,7)	17,8 (1,5)	2,3 (2,3)
Sachbeschädigung	7,9 (7,2)	11,2 (10,9)	14,4 (17,2)
Verstoß gegen das SprengG	11,5 (12,7)	12,1 (15,4)	24,4 (10,4)
Rechtsmotivierte Straftaten	1,5 (1,2)	2,6 (2,2)	5,6 (2,1)
Sonstige	44,0 (48,4)	22,4 (43,4)	27,8 (46,3)

3.3.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Für die ersten drei Spielklassen und den DFB-Pokal sind in der Saison 2023/24 insgesamt **5.851** (7.438) oder **21,3 Prozent weniger** freiheitsentziehende bzw. -beschränkende Maßnahmen erfasst worden, obwohl in der Saison 2023/24 ein Plus von **13,2 Prozent** an Strafverfahren zu verzeichnen war. Davon sind **4.510** (5.037) durch die einsatzführenden Dienststellen der Polizeien der Länder und **1.341** (2.401) Maßnahmen durch die Bundespolizei getroffen worden. Insbesondere im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb der Bundesliga sind in der Saison 2023/24 mit einem Minus von **rund 50 Prozent** deutlich weniger Maßnahmen als in der Vorsaison getroffen worden. Ursächlich könnten hier Sachverhalte anlässlich von Bundesligabegegnungen in der Saison 2022/23 sein, bei den Länderpolizeien und die Bundespolizei Bearbeitungsstraßen mit einer größeren Anzahl von Tatverdächtigen eingerichtet hatten, die im aktuellen Berichtszeitraum nicht verzeichnet wurden⁵

Die angeordneten freiheitsentziehenden/-beschränkenden Maßnahmen der Länderpolizeien schlüsseln sich wie folgt auf:

⁵ Beispielhaft sind hier die Begegnungen Hertha BSC gegen den 1. FC Union Berlin vom 28.01.2023 und Eintracht Frankfurt gegen Borussia Mönchengladbach vom 15.04.2023 zu nennen, bei denen rund 600 Tatverdächtige nach größeren körperlichen Auseinandersetzungen durch die BPOL in einer Bearbeitungsstraße identifiziert wurden.

Deutschland

**FeM/FbM an Standorten der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga
und DFB-Pokal durch Länderpolizeien**

2022/23; 2023/24

Strafprozessual

	22/23	23/24	
Bundesliga	2.184	1.509	-675
2. Bundesliga	1.408	1.582	174
3. Liga	946	1.081	135
DFB-Pokal	278	177	-101
	4.816	4.349	-467

Gefahrenabwehrend

Bundesliga	35	62	27
2. Bundesliga	153	81	-72
3. Liga	16	11	-5
DFB-Pokal	17	7	-10
	221	161	-60

Die durch die Bundespolizei vollzogenen freiheitsentziehenden/-beschränkenden Maßnahmen verteilen sich auf:

Deutschland

**FeM/FbM an Standorten der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga
und DFB-Pokal durch die Bundespolizei**

2022/23; 2023/24

Strafprozessual

	22/23	23/24	
Bundesliga	1.653	393	-1.260
2. Bundesliga	489	590	101
3. Liga	156	263	107
DFB-Pokal	31	65	34
	2.329	1.311	-1.018

Gefahrenabwehrend

Bundesliga	9	0	-9
2. Bundesliga	14	24	10
3. Liga	49	5	-44
DFB-Pokal	0	1	1
	72	30	-42

Die Gesamtzahl dieser Maßnahmen ist, wie auch in den Vorjahren, nicht identisch mit der Gesamtzahl der davon betroffenen Personen, da in Fällen einer sich an eine vorläufige Festnahme anschließenden Ingewahrsamnahme einer Person beide Maßnahmen statistisch getrennt erfasst werden.

3.3.4 Tatorte

Im aktuellen Berichtszeitraum lagen die bekanntgewordenen Tatorte überwiegend im **Stadion** (inklusive Zugangskontrollen). So lag der prozentuale Anteil der dort festgestellten Straftaten ligaübergreifend in den ersten drei Ligen zwischen rund **45 bis 57,7 Prozent**. Im **unmittelbaren Umfeld des Stadions** wurden rund **8,1 bis 14,5 Prozent** der Straftaten registriert. Der prozentuale Anteil der im **Stadtgebiet** festgestellten Strafverfahren in diesen Ligen lag zwischen **18,2 bis rund 22,1 Prozent**.

Seitens der Bundespolizei lag die Mehrzahl der festgestellten Tatorte **in bzw. im Umfeld von Bahnhöfen**, was einem durchschnittlichen Anteil von ca. **elf Prozent** der festgestellten Straftaten entspricht. Im Schnitt wurden rund **5,6 Prozent** der strafbaren Sachverhalte **auf dem Reiseweg in den Zügen** festgestellt.

Die prozentuale, ligaspezifische Zuordnung ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Deutschland

Tatorte - Straftaten Länderpolizeien und BPol jeweils in %
2022/23; 2023/24

	Bundesliga 23/24	2. Bundesliga 23/24	3. Liga 23/24
<u>Stadion (inklusive Zugangskontrollen)</u>	<u>57,7 (48,0)</u>	<u>45,0 (42,4)</u>	<u>52,1 (44,6)</u>
<u>Unmittelbares Stadionumfeld (inkl. Parkplätze)</u>	<u>14,5 (22,2)</u>	<u>13,9 (15,9)</u>	<u>8,1 (17,3)</u>
<u>Stadtgebiet (Spielort)</u>	<u>18,2 (10,0)</u>	<u>18,3 (14,9)</u>	<u>22,1 (12,8)</u>
<u>Bahnhöfe</u>	<u>6,0 (12,8)</u>	<u>16,1 (19,1)</u>	<u>10,9 (15,9)</u>
<u>Reiseweg Schiene (Sachverhalte im Zug)</u>	<u>3,6 (7,0)</u>	<u>6,7 (7,7)</u>	<u>6,8 (9,4)</u>

3.3.5 Drittortauseinandersetzungen

Im Berichtszeitraum wurden verschiedene Vorfälle bekannt, die als Drittortauseinandersetzung zu würdigen sind. Grundsätzlich ist allen hierbei beteiligten Personen ein vorsätzliches Handeln und ein hohes Maß an krimineller Energie zu unterstellen. Solche Störer gehen vielfach planmäßig und konspirativ vor, um polizeilichen Maßnahmen zu entgehen und körperliche Auseinandersetzungen mit Gleichgesinnten der gegnerischen Lager vollziehen zu können.

So kam es am Vorabend der Hochrisikobegegnung **Borussia Mönchengladbach gegen den 1. FC Köln am 09.03.2024** zu einer gezielten körperlichen Auseinandersetzung zwischen rund **280 Mönchengladbacher und etwa 140 Kölner Störern** vor dem Mönchengladbacher Stadion, nachdem die Kölner Störer unentdeckt zuvor mit Reisebussen angereist waren. Bei Annäherung kam es aus beiden Gruppen zum Bewurf u. a. mit Flaschen und Fahnenstangen. Zudem wurden pyrotechnische Erzeugnisse aus beiden Störergruppierungen geworfen. Polizeikräfte trennten die beiden Gruppen unter offensivem Einsatz des Einsatzmehrzweckstockes und Reizgas. Dabei wurden **drei Polizeibeamte** verletzt.

Am 23.03.2024 wurden in Stauffenberg (Niedersachsen) **rund 20 Frankfurter und etwa 20 Dresdener Störer**, darunter **zehn augenscheinlich verletzte Personen** festgestellt, die zuvor offenbar eine Drittortauseinandersetzung ausgetragen hatten. In diesem Zusammenhang wurden mehrere flüchtige Tatverdächtige und mehrere Fahrzeuge festgestellt. Dabei wurde **eine Polizeibeamtin** verletzt. Bei den anschließenden Ermittlungen konnten Bezüge zu den **Frankfurter und Dresdener Störerszenen** hergestellt werden.

Von einem Dunkelfeld muss in diesem Zusammenhang ausgegangen werden.

3.3.6 Sichergestellte/Beschlagnahmte Gegenstände

Es wurden im Berichtszeitraum **27.550** (23.068) Gegenstände, darunter **12.715** (15.580) bei Spielen der Bundesliga, **14.132** (5.757) bei Spielen der 2. Bundesliga sowie **703** (1.731) bei Begegnungen der 3. Liga, im Zuge polizeilicher Einsatzmaßnahmen sichergestellt bzw. beschlagnahmt. Überwiegend waren dies pyrotechnische sowie „sonstige“ Gegenstände, die nicht differenziert erfasst wurden.

3.3.7 Stadionverbote

Im Berichtszeitraum wurden nach Mitteilung des Deutschen Fußball-Bund (DFB) für die Erfassung bundesweit wirksamer Stadionverbote von Vereinen der ersten drei Ligen **370** (333) bundesweit wirksame Stadionverbote ausgesprochen, davon entfallen **238** (186) auf die Bundesliga, **27** (68) auf die 2. Bundesliga und **29** (79) auf die 3. Liga. Von diesen 370 Stadionverboten wurden 76 Stadionverbote jedoch wieder ausgesetzt.

Nach Angaben des DFB waren mit Stand von August 2024 insgesamt **598** solcher Verbote für die ersten drei Ligen in Kraft (Stand August 2023: 340). Dies entspricht

einem Zuwachs von **rund 76 Prozent**. Im Hinblick auf die Gesamtzahlen der im Berichtszeitraum eingeleiteten Strafverfahren und der durchgeführten freiheitsentziehenden/beschränkenden Maßnahmen ist das Niveau der Stadionverbote dennoch ein Indiz dafür, dass Verbände und Vereine die Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten weiterhin nur selten anwenden und somit dieses präventive Instrument weitestgehend ungenutzt lassen. Ergänzend ist zu betrachten, dass zu den 598 bestehenden Stadionverboten zusätzlich 187 Stadionverbote verhängt wurden, die jedoch wieder ausgesetzt wurden.

3.4 Personelle Belastung der Polizeibehörden

Insgesamt wurden zur unmittelbaren Einsatzbewältigung der Polizeibehörden der Länder und des Bundes anlässlich der **1.150 (1.157) betrachteten Spiele** an den Standorten der ersten drei Ligen **2.448.221 (2.418.193)** oder **1,2 Prozent mehr** Arbeitsstunden geleistet.

Anlässlich der **993 (992)** erfassten Einsätze **der Ligaspiele** (ohne den DFB-Pokal) ergeben sich dabei für die Polizeibehörden der Länder **1.566.805 (1.541.782)** Arbeitsstunden und für die Bundespolizei **477.703 (520.551)** Arbeitsstunden. Dies entspricht einem Rückgang von **rund 0,9 Prozent** auf der Ligaspielebene.

Diese **2.044.508 (2.062.333)** Arbeitsstunden ergeben unter Anlegung des gängigen Berechnungsschlüssel (1 Personalstelle = 1.300 Std./Jahr) einen rechnerischen Stellenanteil von **1.572 (1.586)** Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamten nur für Fußballeinsätze (**1.205 (1.186)** Stellenanteile der Polizeien der Länder, **367 (400)** Stellenanteile der Bundespolizei) auf der Ebene der Ligaspiele.

Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wettbewerbe ergibt sich für den Bereich der Polizeien der Länder folgende Aufteilung der Gesamtanzahl geleisteter Arbeitsstunden:

Deutschland

Arbeitsstunden Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal im Bereich der Länderpolizeien 2022/23; 2023/24

	22/23	23/24		22/23	23/24
<u>Bundesliga</u>	<u>580.882</u>	<u>520.309</u>	<u>2. Bundesliga</u>	<u>597.866</u>	<u>654.572</u>
<u>3. Liga</u>	<u>363.034</u>	<u>391.924</u>	<u>DFB-Pokal</u>	<u>100.139</u>	<u>99.410</u>

Für den Bereich der Bundespolizei ergeben sich folgende Werte:

Deutschland

Arbeitsstunden Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal im Bereich der BPol
2022/23; 2023/24

	22/23	23/24		22/23	23/24
<u>Bundesliga</u>	<u>230.269</u>	<u>163.882</u>	<u>2. Bundesliga</u>	<u>201.324</u>	<u>246.704</u>
<u>3. Liga</u>	<u>88.958</u>	<u>67.117</u>	<u>DFB-Pokal</u>	<u>26.691</u>	<u>42.678</u>

4. Betrachtung der UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und sonstigen Spiele

4.1 Veranstaltungslage

Insgesamt wurden an den Standorten der ersten drei Ligen **113** (119) internationale Spiele der UEFA-Clubwettbewerbe und Länderspiele sowie sonstige Spiele ausgetragen:

Deutschland

Veranstaltungslage UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele

2022/23; 2023/24

	22/23	23/24	
<u>UEFA</u>	<u>37</u>	<u>39</u>	<u>2</u>
<u>Länderspiele</u>	<u>7</u>	<u>7</u>	<u>0</u>
<u>Sonstige</u>	<u>75</u>	<u>67</u>	<u>-8</u>
	119	113	-6

4.2 Sicherheitslage

4.2.1 Verletzte

Im Bereich der UEFA-Clubwettbewerbe, der Länder- und sonstigen Spiele wurden insgesamt **101** (119) verletzte Personen verzeichnet. Dies entspricht einem Rückgang von rund 15,1 Prozent. Detaillierte Informationen zur Verteilung auf die einzelnen Wettbewerbe sind dem folgenden Schaubild zu entnehmen.

Deutschland

Verletzte Personen UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele

2022/23; 2023/24

	22/23	23/24	
UEFA	37	77	40
Länderspiele	7	7	0
Sonstige	75	17	-58
	119	101	-18

4.2.2 Strafverfahren

Im Berichtszeitraum wurden im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten der ersten drei Ligen insgesamt **774** (739) **oder 4,5 Prozent mehr** Strafverfahren eingeleitet, davon **703** (676) durch die zuständigen Polizeibehörden der Länder und **71** (63) durch die Bundespolizei. Die von den Länderpolizeien eingeleiteten Strafverfahren schlüsseln sich wie folgt auf die einzelnen Wettbewerbe:

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele durch die Länderpolizeien

2022/23; 2023/24

	22/23	23/24	
UEFA	537	568	31
Länderspiele	18	54	36
Sonstige	121	81	-40
	676	703	27

Für den Bereich der Bundespolizei schlüsseln sich die eingeleiteten Strafverfahren wie folgt auf:

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele durch die Bundespolizei

2022/23; 2023/24

	22/23	23/24	
UEFA	44	66	22
Länderspiele	0	3	3
Sonstige	19	2	-17
	63	71	8

4.2.3 Freiheitsentziehende/-beschränkte Maßnahmen

Im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten der ersten drei Ligen wurden insgesamt **589** (612) oder **rund 3,8 Prozent weniger** freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I StPO) bei im Rahmen des Einsatzes festgestellten Tatverdächtigen durch die zuständigen Spielortbehörden der Länder getroffen:

Deutschland

FeM/FbM bei UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und Sonstigen Spielen an Standorten der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga durch Polizeien der Länder

2022/23; 2023/24

Strafprozessual

	22/23	23/24	
UEFA	406	487	81
Länderspiele	22	48	26
Sonstige	145	39	-106
	573	574	1

Gefahrenabwehrend

UEFA	33	9	-24
Länderspiel	4	2	-2
Sonstige	2	4	2
	39	15	-24

Im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei wurden im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten der ersten drei Ligen wie im Vorberichtszeitraum insgesamt **73** (73) freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I) bei im Rahmen des Einsatzes festgestellten Tatverdächtigen durchgeführt, die sich wie folgt aufschlüsseln:

Deutschland

FeM/FbM bei UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und Sonstigen Spielen an Standorten der Bundesliga

2. Bundesliga und 3. Liga durch BPol

2022/23; 2023/24

Strafprozessual

	22/23	23/24	
UEFA	42	63	21
Länderspiele	0	5	5
Sonstige	24	5	-19
	66	73	7

Gefahrenabwehrend

UEFA	4	0	-4
Länderspiel	0	0	0
Sonstige	3	0	-3
	7	0	-7

4.3 Personelle Belastung

Anlässlich der UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstigen Spiele wurden an den Standorten der ersten drei Ligen **261.625** (229.030) oder **rund 14,2 Prozent mehr** Arbeitsstunden geleistet, davon **196.829** (166.484) durch die Polizeien der Länder und **64.796** (62.546) durch die Bundespolizei.

Diese **261.625** (229.030) Arbeitsstunden ergeben unter Anlegung des gängigen Berechnungsschlüssel (1 Personalstelle = 1.300 Std./Jahr) einen rechnerischen Stellenanteil von **201** (176) Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamten nur für Fußballereinsätze (**151** (128) Stellenanteile der Polizeien der Länder, **50** (48) Stellenanteile der Bundespolizei).

Deutschland

Arbeitsstunden UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele

2022/23; 2023/24

Länder	22/23	23/24	BPol	22/23	23/24
<u>UEFA</u>	<u>116.105</u>	<u>140.834</u>	<u>UEFA</u>	<u>51.007</u>	<u>50.196</u>
<u>Länderspiele</u>	<u>8.472</u>	<u>19.574</u>	<u>Länderspiele</u>	<u>3.028</u>	<u>7.632</u>
<u>Sonstige</u>	<u>41.907</u>	<u>36.421</u>	<u>Sonstige</u>	<u>8.511</u>	<u>6.968</u>

5. Betrachtung der Regionalligen

5.1 Gewaltpotenzial

Für die Regionalligen Nord, Nordost, West, Südwest und Bayern berichten die Polizeibehörden von einem Gewaltpotenzial von **3.865** (3.855) Personen, das sich wie folgt auf die einzelnen Regionalligen verteilt:

Deutschland

Störerlage Regionalligen

2023/24

	Gesamt	Kategorie B	Kategorie C
<u>RL Nord</u>	<u>160</u>	<u>140</u>	<u>20</u>
<u>RL Nordost</u>	<u>2.000</u>	<u>1.620</u>	<u>380</u>
<u>RL West</u>	<u>599</u>	<u>475</u>	<u>124</u>
<u>RL Südwest</u>	<u>690</u>	<u>520</u>	<u>170</u>
<u>RL Bayern</u>	<u>416</u>	<u>359</u>	<u>57</u>
	3.865	3.114	751

Damit ist das Potenzial gewaltbereiter Personen in den Anhängerschaften der Vereine der fünf Regionalligen im Vergleich zum Vorberichtszeitraum als nahezu konstant zu bewerten. Von besonderer Bedeutung in diesem Zusammenhang ist jedoch die Tatsache, dass das Störerpotenzial der 18 Vereine der Regionalliga (RL) Nordost mehr als 50 Prozent der Vereine der vier anderen Regionalligen ausmacht. Diese Überproportionalität führt auch bei allen anderen nachfolgend dargestellten Kennzahlen zu Höchstzahlen im Spielbetrieb der RL Nordost.

5.2 Sicherheitslage

5.2.1 Verletzte Personen

Im Rahmen der **1.531** (1.647) in der Saison 2023/24 ausgewerteten Ligaspiele der fünf Regionalligen meldeten die Länderpolizeien insgesamt **299** (164) oder **rund 82 Prozent mehr** verletzte Personen. Für diese starke Steigerung war insbesondere die Erhöhung der Anzahl verletzter Polizeibeamtinnen und Polizeibeamter ursächlich. Die Anzahl verletzter Personen verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Regionalligen:

Deutschland

Verletzte Regionalligen

2022/23; 2023/24

	2022/23	2023/24	
Gesamt	164	299	135
davon Regionalliga Nord	4	1	-3
davon Regionalliga Nordost	53	224	171
davon Regionalliga Bayern	63	4	-59
davon Regionalliga Südwest	20	28	8
davon Regionalliga West	24	42	18

Die Anteile der Verletzungsursachen Pyrotechnik, polizeilicher Reizstoff und sonstige Verletzungsarten, im Wesentlichen Körperverletzungen nach gewalttätigen Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb der Regionalligen ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

ZIS – Jahresbericht Fußball Saison 2023/2024

Deutschland

Verletzte im Ligaspielbetrieb der Regionalligen (ohne Bundespolizei) detailliert

2022/23; 2023/24

	22/23	23/24		22/23	23/24
PVB	58	186	Störer	25	42
davon Regionalliga Nord	0	0	davon Regionalliga Nord	1	0
davon Pyrotechnik	0	0	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	0	0	Sonstige	1	0
davon Regionalliga Nordost	25	175	davon Regionalliga Nordost	7	21
davon Pyrotechnik	3	8	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	43	pol. Reizstoff	0	1
Sonstige	22	124	Sonstige	7	20
davon Regionalliga Bayern	22	1	davon Regionalliga Bayern	8	1
davon Pyrotechnik	2	0	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	9	0	pol. Reizstoff	8	0
Sonstige	11	1	Sonstige	0	1
davon Regionalliga Südwest	4	5	davon Regionalliga Südwest	3	4
davon Pyrotechnik	0	1	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	3	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	4	1	Sonstige	3	4
davon Regionalliga West	7	5	davon Regionalliga West	6	16
davon Pyrotechnik	0	0	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	2	0	pol. Reizstoff	2	8
Sonstige	5	5	Sonstige	4	8
Unbeteiligte/ Geschädigte	68	59	Ordner/ Ordnerinnen	13	12
davon Regionalliga Nord	3	1	davon Regionalliga Nord	0	0
davon Pyrotechnik	0	0	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	3	1	Sonstige	0	0
davon Regionalliga Nordost	15	23	davon Regionalliga Nordost	6	5
davon Pyrotechnik	0	0	davon Pyrotechnik	1	1
pol. Reizstoff	3	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	12	23	Sonstige	5	4
davon Regionalliga Bayern	32	2	davon Regionalliga Bayern	1	0
davon Pyrotechnik	0	2	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	24	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	8	0	Sonstige	1	0
davon Regionalliga Südwest	10	19	davon Regionalliga Südwest	3	0
davon Pyrotechnik	1	6	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	9	13	Sonstige	3	0
davon Regionalliga West	8	14	davon Regionalliga West	3	7
davon Pyrotechnik	2	1	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	6	13	Sonstige	3	7

Im Bereich der Bundespolizei wurden insgesamt **21 (17)** oder **23,5 Prozent** mehr verletzte Personen gemeldet.

5.2.2 Strafverfahren

Bei den Regionalligaspielen der Saison 2023/24 haben die einsatzführenden Polizeibehörden der Länder **965** (764) oder **rund 26,3 Prozent mehr** Strafverfahren eingeleitet, die sich wie folgt verteilen:

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren Regionalligen

2022/23; 2023/24

	22/23	23/24	
Regionalliga Nord	41	24	-17
Regionalliga Nordost	410	596	186
Regionalliga West	150	133	-17
Regionalliga Südwest	90	136	46
Regionalliga Bayern	73	76	3
	764	965	201

Die Bundespolizei berichtete bundesweit über **250** (182) oder **37,4 Prozent mehr** eingeleitete Strafverfahren.

5.2.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Im Spielbetrieb der Regionalligen wurden in der Saison 2023/24 von den einsatzführenden Behörden der Polizeien der Länder insgesamt **958** (646) oder **rund 48,3 Prozent mehr** und seitens der Bundespolizei **233** (24) oder **rund 871 Prozent mehr** freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen durchgeführt. Diese schlüsseln sich wie folgt auf (ohne Bundespolizei):

Deutschland

FeM/FbM Regionalligen durch Länderpolizeien ohne BPol

2022/23; 2023/24

Strafprozessual

	22/23	23/24	
Regionalliga Nord	33	9	-24
Regionalliga Nordost	255	688	433
Regionalliga West	77	68	-9
Regionalliga Südwest	157	136	-21
Regionalliga Bayern	62	0	-62
	584	901	317

Gefahrenabwehrend

Regionalliga Nord	0	0	0
Regionalliga Nordost	30	38	8
Regionalliga West	2	6	4
Regionalliga Südwest	0	11	11
Regionalliga Bayern	30	2	-28
	62	57	-5

5.3 Personelle Belastung

Anlässlich des Regionalligaspielbetriebes der Saison 2023/24 wurden insgesamt **400.963** (395.527) oder insgesamt **rund 1,3 Prozent mehr** Arbeitsstunden zur unmittelbaren Einsatzbewältigung geleistet, davon **331.371** (325.562) durch die Polizeibehörden der Länder und **69.592** (69.965) durch die Bundespolizei. Die Gesamtzahl dieser **400.963** (395.527) Arbeitsstunden im Berichtszeitraum entspricht statistisch der hauptamtlichen Verwendung von **308** (306) Polizeivollzugsbeamtinnen/ Polizeivollzugsbeamten nur für die Bewältigung dieser Fußballeinsätze.

Diese schlüsseln sich wie folgt auf (ohne Bundespolizei):

Deutschland

Arbeitsstunden Regionalligen (ohne Bundespolizei)

2022/23; 2023/24

Länder	22/23	23/24
<u>Regionalliga Nord</u>	<u>24.752</u>	<u>12.387</u>
<u>Regionalliga Nordost</u>	<u>146.657</u>	<u>198.726</u>
<u>Regionalliga West</u>	<u>70.874</u>	<u>43.134</u>
<u>Regionalliga Südwest</u>	<u>47.326</u>	<u>46.059</u>
<u>Regionalliga Bayern</u>	<u>35.953</u>	<u>31.065</u>
Gesamt	325.562	331.371